Dezember 2016

CLK >> Magazin

Compakt - Liste Karlskron (CLK) · www.clk-karlskron.de · kontakt@clk-karlskron.de · www.facebook.com/clk.karlskron

Glanzlichter - Schlaglöcher

Karlskron plant viele Infrastrukturprojekte - vergisst aber bisweilen, Bestehendes zu erhalten

Viel ist in letzter Zeit vorangegangen in der Gemeinde, zumindest auf den ersten Blick. Das Projekt Turnhalle ist endlich auf den Weg gebracht - ein jahrelanger, zäher Prozess. Für die Gemeinde ist das Vorhaben ein Meilenstein und eine große Herausforderung zugleich. Letztendlich soll die Halle allen Karlskroner Bürgern zur Verfügung stehen. Die Verbesserung in Sachen Breitband steht in Kürze an und verspricht, dass uns nun ein gutes Maß an Surfgeschwindigkeit angeboten wird. Zwei Themen, die Karlskron sehr lange beschäftigt haben, sind nun abgearbeitet. Uns Bürger freut es.

Auch die Baugebiete „Linnerberg“ und „Straßäcker“ gehen in die nächste Planungsstufe. Die Gemeinde reagiert hier auf den dringenden Wohnungsbedarf in unserer Region.

In größeren Dimensionen bewegen wir uns beim Bau der Ortsumgehung Karlskron, deren Planung uns bisher schon viele Tausend Euro abverlangt hat. Es bedarf hier wohl noch einen langen Atem, um herauszufinden, wohin die Reise geht.

Die genannten Aufgaben sind nicht einfach, dennoch dürfen wir auch nicht die dringend erforderlichen Maßnahmen für die vorhandene Infrastruktur in Karlskron aus den Augen verlieren.. Die Gemeinde muss hier nachhaltig vorgehen, um unnötige Folgekosten zu vermeiden. Es gehört zu ihren Pflichtaufgaben, kommunale Einrichtungen und Bauwerke zu erhalten. Und gibt es viel zu tun: Beim Kindergarten oder dem Haus der Vereine besteht dringender Erneuerungs- beziehungsweise Sanierungsbedarf. Einen großen Posten nehmen auch unsere Straßen und Brücken ein. Das Thema Hochwasserschutz muss ebenso auf der Liste stehen. Eine Gemeinde gestalten heißt auch, dass wir Bestehendes erhalten!

Glanzlichter wie hier in einem Neubaugebiet (links) lassen bisweilen vergessen, dass es Bestehendes zu erhalten gilt: Schlaglöcher in der Josephenburger Straße (rechts).

Karlskroner Spielplätze brauchen Pflege

CLK überprüft Gerätschaften im Gemeindegebiet - viele müssen dringend hergerichtet werden

Im Frühjahr haben die Vorstände der CLK alle Spielplätze der Gemeinde Karlskron besichtigt. Bei dieser Aktion stellten sie fest, dass viele Spielgeräte in einem schlechten Zustand und schmutzig waren. Nach Auffassung der CLK-Mitglieder war es dringend notwendig, die Vorrichtungen zu reinigen und zu reparieren, damit die Kinder diese wieder sorglos benutzen können.

In einer ausführlichen Liste dokumentierte die CLK die Mängel und legte sie mit einem entsprechenden Antrag dem Gemeinderat vor. Darin enthalten war die Aufforderung, dass die Verwaltung die Instandsetzungsarbeiten baldmöglichst beauftragt und auch darauf achtet, dass diese erledigt werden.

In den letzten Jahren waren im Haushalt zwar Gelder für den Unterhalt der Spielplätze eingestellt, diese wurden aber nicht genutzt. Deshalb beantragte die CLK, zur schrittweisen Aufwertung der Plätze die Spielgeräte zu reparieren und neue anzuschaffen - zum Beispiel einen Schaufelbagger für den Sandkasten, ein kleines Rondell oder - wie beim Neubaugebiet am Kornberg in Pobenhausen - eine Slackline.

Im Juli bereiteten die CLK-Mitglieder das Trafohäuschen am Spielplatz in Mändlfeld für die Ferienpass-Aktion vor. Hier stellten sie fest, dass die Sitzgelegenheiten für die Besucher des Spielplatzes seit langem nicht gereinigt und äußerst verschmutzt waren. Eine dicke Schicht Moos und Algen gaben ein sehr unschönes Bild. Die Anregungen, den Sand auszuwechseln und beispielsweise die Holzpalisaden auszubessern, sind leider auch nicht angenommen worden.

Das CLK-Team hat deshalb die Sitzgelegenheiten mit dem Hochdruckreiniger gesäubert und die dicke Schmutzschicht entfernt. Solche Arbeiten sollten die Verantwortlichen der Gemeinde endlich in Auftrag geben. Im Sinne der Nachhaltigkeit sollten sie auf die regelmäßige Pflege der Spielgeräte achten, weil das deren Lebensdauer verlängert.

Im November waren die CLK-Mitglieder erneut unterwegs. Wieder besichtigten und dokumentierten sie den Zustand der Spielplätze. Einige Spielgeräte sind in der Zwischenzeit wieder sauber. Doch die vielen anderen Mängel, auf die die CLK im Frühjahr hingewiesen hat, sind nach wie vor nicht behoben. Es ist bedauerlich, dass diese Anregungen nicht ernst genommen werden.

Bei der Besichtigung der Karlskroner Spielplätze durch die CLK wurde der schlechte Zustand vieler Spielgeräte deutlich.

Vorher-Nachher-Vergleich

Die Bilder in der oberen und mittleren Reihe zeigen den Spielplatz "Am Bachl" in Pobenhausen im Frühjahr (links) und im Herbst 2016 (rechts). Die Spielgeräte sind nach wie vor verschmutzt und in einem ungepflegten Zustand. Auch Sicherheitsmängel wie vorstehende Schrauben oder verwitterte Stellen an den Geräten der Spielplätze sind nicht beseitigt.

Dass es auch anders geht, ist am Beispiel des Spielplatzes in der Neubausiedlung in Pobenhausen zu sehen (rechts unten). Er ist vor etwa einem Jahr neu gebaut worden und zeigt den Zustand, wie er auch für die anderen Spielplätze wünschenswert wäre.

Kinder gestalten Trafohäuschen in Mändlfeld

Bei der Ferienpass-Aktion der CLK verschönern kleine Künstler das Gebäude in der Florianstraße

Bei der Ferienpassaktion 2016 der CLK haben die teilnehmenden Kinder das Trafohäuschen am Spielplatz in Mändlfeld gestaltet. Sie bemalten es mit Motiven aus dem Zeichentrickfilm „Das Dschungelbuch“. Jetzt schmücken Mowgli, Balu und Co. das Häuschen in der Florianstraße.

Im Vorfeld hatten die CLK viele Dinge zu organisieren, gefolgt von viel Arbeit: Mit der Erlaubnis und finanzieller Unterstützung der Bayernwerke konnten die Vorbereitungen am Trafohäuschen beginnen. Zuerst mussten die CLK-Helfer das Strauchwerk ausschneiden und den Schmutz am Häuschen mit dem Dampfstrahler entfernen. Bei den Malerarbeiten war wieder Rudi Gebhart eine

Die jungen Künstler vor ihrem Werk auf dem Trafohäuschen in der Mändlfelder Florianstraße.

große Hilfe, er stand wieder beratend und tatkräftig zur Seite.. Das CLK-Team grundierte das Mauerwerk weiß. Auch die Türen mussten sie mehrmals bearbeiten und das Holz am Dach einlassen. Schließlich erstrahlte das vorbereitete Häuschen in neuem Glanz. Nach dem Vorzeichnen der Konturen für die Mowgli, Balu, Shere Kan, Ka und Bagheera waren die Vorarbeiten fertig.

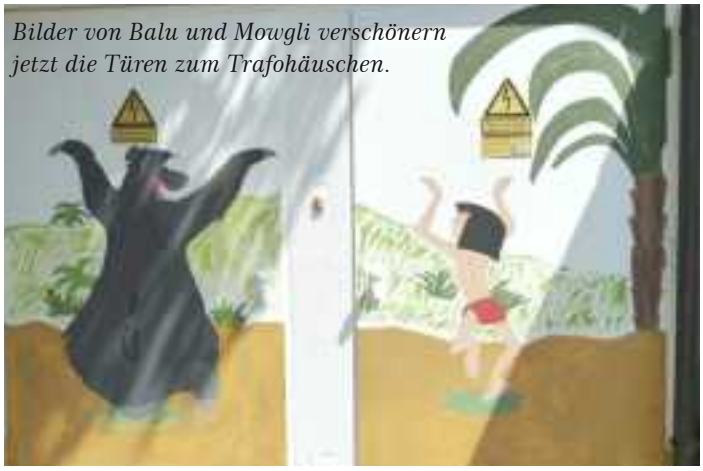
Nun konnten die Kinder mit dem Malen beginnen. Die Künstler waren wieder konzentriert und eifrig bei der Sache und die Figuren aus dem Dschungelbuch wurden lebendig. Mit der Zeit wurde es sehr heiß und die Kinder konnten sich zwischendurch mit Getränken und Brotzeit stärken. Bis zum Schluss arbeiteten die kleinen Maler akribisch an den Kunstwerken. Ihr Fazit zum Schluss: „Es schaut einfach toll aus!“

Ein großer Dank geht an die Kinder und an Josef Bestle von den Bayernwerken sowie Rudi Gebhard für die Unterstützung des Projekts.

Der Tiger Shere Kan in der Entstehungsphase...

...und als fertiges Kunstwerk.

Teamwork ist bei der Arbeit gefragt.



Bilder von Balu und Mowgli verschönern jetzt die Türen zum Trafohäuschen.

Ausflug ins Reich der Dinosaurier

CLK-Reisegruppe besucht Dinopark im Altmühltal, Flugschau mit Greifvögeln und Kristallmuseum

Zum Glück nur ein Modell: Der Tyrannosaurus Rex im Dinosaurierpark Altmühltal.

Dinosaurier, eine Flugschau und Kristalle – das bekamen die Teilnehmer beim diesjährigen CLK-Ausflug zu sehen. Die Wählervereinigung hatte zur Erlebnisfahrt ins Altmühltal eingeladen.

Erste Station war Denkendorf – hier ging es in das neu eröffnete Dinosaurier-Freiluftmuseum Altmühltal. Schon am Eingang konnten die Ausflügler in einem Pavillon das erste Highlight bestaunen: den berühmten Urvogel Archaeopteryx. Er wurde erst 2010 in einem Erlebnissteinbruch am Ostrand des Köschinger Forstes entdeckt und ist mit einem Alter von 153 Millionen Jahren vermutlich das bisher älteste Exemplar.

Danach ging es weiter zum Eingang des Rundweges durch den „Ur“-Wald. Der führte in eine Zeitreise durch die 400 Millionen Jahre Entwicklungsgeschichte der Erde. Eine beeindruckende Welt, in der die Exkursionsteilnehmer der CLK fasziniert den lebensgroßen urzeitlichen Geschöpfen gegenüberstanden. Nach einer kurzen Pause im Waldbiergarten ging es weiter mit Tyrannosaurus rex und Co. Auf dem Waldweg durch die Kreide- und Erdneuzeit säumten die imposanten Riesen den Weg bis zum Ära der Entwicklung des Menschen. Für die jungen Forscher gab es zuletzt noch die Möglichkeit Schätze zu suchen oder sich auf dem Spielplatz auszutoben.

Der zweite Stop der Altmühlfahrt war Riedenburg. Dort stand ein Besuch im Falkenhof Schloss Rosenburg mit Flugvorführung an. Adler, Geier und viele kleinere Greifvögel zeigten ihre Künste in der Luft und flogen haarscharf über die Köpfe der Kinder hinweg.

Das Kristallmuseum Riedenburg war die letzte Station auf dem CLK-Ausflug. Hier konnten die Teilnehmer die größte Bergkristallgruppe der Welt bestaunen. Neben farbenprächtigen Turmalinen gibt es hier interessante Sammlungen von Edelsteinen und Mineralien zu sehen. Einen schönen Ausklang fand der Tag schließlich in der Fasslwirtschaft.

Bild oben: Die CLK-Ausflugsgruppe vor einer Triceratops-Figur. Bild unten: Bei der Flugvorführung auf dem Falkenhof Schloss Rosenburg gleiteten die Greifvögel mit ihren eindrucksvollen Schwingen über das Gelände.

CLK-Anträge im Gemeinderat

Die CLK-Fraktion hat 2016 zahlreiche Anliegen im Gemeinderat vorgebracht. Eine Auswahl:
Im Februar beantragte sie, ein Geschwindigkeitsmessgerät beim Rathaus aufzustellen. Die Forderung fand Zustimmung, so dass das Gerät kurze Zeit später aufgebaut wurde. Weiterhin setzten sich die CLK-Gemeinderäte für einen Internet-Hotspot in Karlskron ein. Hier erhielten sie die Zusage, dass dieser eingerichtet wird, sobald der Breitbandausbau in der Gemeinde abgeschlossen ist.

Um die Asylbewerber in der Gemeinde zu integrieren, schlug die CLK-Fraktion wiederholt und nachdrücklich vor, Möglichkeiten für gemeinnützige Arbeit zu schaffen. Der Gemeinderat stimmte stets zu, Bürgermeister Stefan Kumpf nahm sich dessen aber bisher nicht an.
Außerdem forderte die CLK, für die Sauberkeit der Bushäuschen in der Gemeinde einen Wartungsvertrag abzuschließen. Die Haltestelle Grillheim solle zudem mit Beleuchtung versehen werden.

Ortsparteienschießen 2016

Die CLK hat auch in diesem Jahr wieder beim Karlskroner Ortsparteienschießen teilgenommen. Das Team mit den CLK-Mitgliedern Christa Froschmeir, Franz Froschmeir und Elisabeth Eichenseher belegte den dritten Platz.

Die CLK wünscht allen Karlskroner Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2017!

Weidentunnel gepflegt

Die CLK hat sich wieder an der Ramadama-Aktion in Karlskron beteiligt. Auf dem Weidenbaumspielplatz in der Ahornallee schnitten die CLK-Mitglieder die Pflanzen zurecht und flechteten die Zweige in die Weidenkonstruktionen.

CLK Lokalgespräche

Die CLK trifft sich regelmäßig zum gemütlichen und informativen Stammtisch und redet über Karlskron und die Welt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!
Die CLK Lokalgespräche finden im Restaurant Rosalia la piccola in der Hauptstraße 92 statt. Über die nächsten Termine informieren wir auf unserer Webseite:
www.clk-karlskron.de

CLK-Mitglied werden

Gestalten Sie für nur 1 Euro pro Monat aktiv die Gemeinde mit. Mehr Infos:
www.clk-karlskron.de

Impressum

COMPAKT Magazin

Herausgeber:
Compakt - Liste Karlskron (CLK)
V.i.S.d.P. Christa Froschmeir
Karl-Theodor-Straße 7
85123 Karlskron
Tel.: 08450 / 1051
E-Mail: kontakt@clk-karlskron.de
Web: http://www.clk-karlskron.de